

Energie pflanzen: Wertschöpfung mit Biodiversität und Akzeptanz steigern

Energie auf dem Acker pflanzen. Manch hierfür unerwartete aber auch bekannte Kulturen stellten Pflanzenbau-Experten des Projektes „Informations- und Demonstrationszentren Energiepflanzenbau“ am gestrigen Feldtag auf den Demoflächen des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums (LVFZ) Almesbach vor. Darunter effiziente Getreidesorten, blühende Mischungen mit Leguminosen und vielfältige Dauerkulturen. Die Veranstaltung veranschaulichte den Teilnehmern eine leistungsfähige, vielfältige und nachhaltige Produktion von Biogassubstraten.

Als effizientes Biogassubstrat kann der Getreideanbau die Fruchtfolge vielfältig bereichern. „Eine Effizienzsteigerung der Ganzpflanzensilage ist über die Sortenwahl möglich“ erklärte Dorothea Hofmann von der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL), während sie den bayernweit laufenden Sortenversuch vorstellte. Ein gemeinsamer Anbau von Getreide mit Leguminosen kann dagegen Blühakzente setzen. Die Blütentracht, insbesondere auch von Dauerkulturen und Wildpflanzenmischungen, wertet nicht nur das Landschaftsbild mannigfaltig auf und fördert damit die

Akzeptanz für die Energiequelle Biogas, sondern stellt auch Nahrungsquelle für eine Vielzahl von Insekten dar, führte Uli Deuter vom Technologie- und Förderzentrum im

Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe (TFZ) aus. Diese Kulturen bieten Lebensraum für viele Lebewesen und erhöhen damit die Biodiversität von Flora und Fauna. Bedingt durch eine intensive Bodendurchwurzelung tragen sie zum Schutz von Boden und Wasser bei. Zudem wird die Bodenfruchtbarkeit gefördert, welche für eine langfristige Ertragsstabilität als gute Voraussetzung gilt. Die meisten Dauerkulturen bedingen einen verringerten Arbeitsaufwand, reduzierte Bodenbearbeitung und einen verminderten Einsatz von Pflanzenschutzmitteln. Bei den „Informations- und Demonstrationszentren Energiepflanzenanbau“ (I&D Energiepflanze) handelt sich um ein Kooperationsprojekt zwischen der LfL in Freising, dem TFZ in Straubing und der Landesanstalt für Wein- und Gartenbau (LWG) in Veitshöchheim. Jeder der drei Projektpartner verfolgt einen anderen Forschungsansatz zur vielfältigen Biogassubstratproduktion und zeigt diesen auf den Demonstrationsflächen. Das LVFZ Almesbach ist eines von bayernweit neun Standorten, die die Vielfalt im Energiepflanzenanbau präsentieren

